



# Geschäftsbericht 2020



## Inhalt

1.	Gesellschaftsorganisation.....	3
2.	Aufsichtsrat und Geschäftsführung.....	4
2.1.	Aufsichtsrat.....	4
2.2.	Beratende Mitglieder .....	4
2.3.	Geschäftsführung.....	4
3.	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2020 .....	5
4.	Betriebszweige der Stadtwerke .....	5
4.1.	Hafen.....	5
4.2.	Strom- und Gasversorgung.....	6
4.3.	Wasserversorgung .....	9
4.4.	Fernwärmeversorgung .....	9
4.5.	Telekommunikation .....	10
4.6.	Hallenbad .....	10
4.7.	Stadtlinienverkehr .....	10
4.8.	Parkbetriebe.....	11
5.	Investitionen.....	12
5.1.	Investitionen Stadtwerke Andernach Energie (SWA-E) .....	12
5.2.	Investitionen Stadtwerke Andernach (SWA) .....	13
6.	WIR KÜMMERN UNS!.....	14
7.	Mitarbeiter.....	15
8.	Ausblick 2021.....	16
8.1.	Stadtwerke Andernach Energie (SWA-E).....	16
8.2.	Stadtwerke Andernach (SWA).....	16
9.	Bericht des Aufsichtsrates .....	17
10.	Anlagen Stadtwerke Andernach GmbH (SWA) .....	18
10.1.	Erläuterungen zum Jahresabschluss der Stadtwerke Andernach GmbH (SWA) .....	18
10.1.2.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2020 der SWA .....	19
10.1.3.	Bilanz 2020 der SWA .....	20
	Aktiva 2020 der SWA .....	20
10.1.3.1.	Erläuterungen zur Aktiva 2020 der SWA.....	21
10.1.3.2.	Passiva 2020 der SWA.....	22
10.1.3.3.	Erläuterungen zur Passiva 2020 der SWA.....	23
11.	Anlagen der Stadtwerke Andernach Energie GmbH (SWA-E).....	24
11.1.	Erläuterungen zum Jahresabschluss der SWA-E .....	24
11.1.2.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2020 der SWA-E .....	25
11.1.3.	Bilanz 2020 der SWA-E .....	26
11.1.3.1.	Aktiva 2020 der SWA-E .....	26
11.1.3.2.	Erläuterungen zu Aktiva 2020 der SWA-E.....	27
11.1.3.3.	Passiva 2020 der SWA-E.....	28
11.1.3.4.	Erläuterungen zur Passiva 2020 der SWA-E.....	29

## 1. Gesellschaftsorganisation

Im Jahr 2015 wurden die Energiesparten aus der Stadtwerke Andernach GmbH in die Stadtwerke Andernach Energie GmbH ausgegliedert. Die gesellschaftsrechtliche Organisation stellt sich seitdem wie folgt dar:

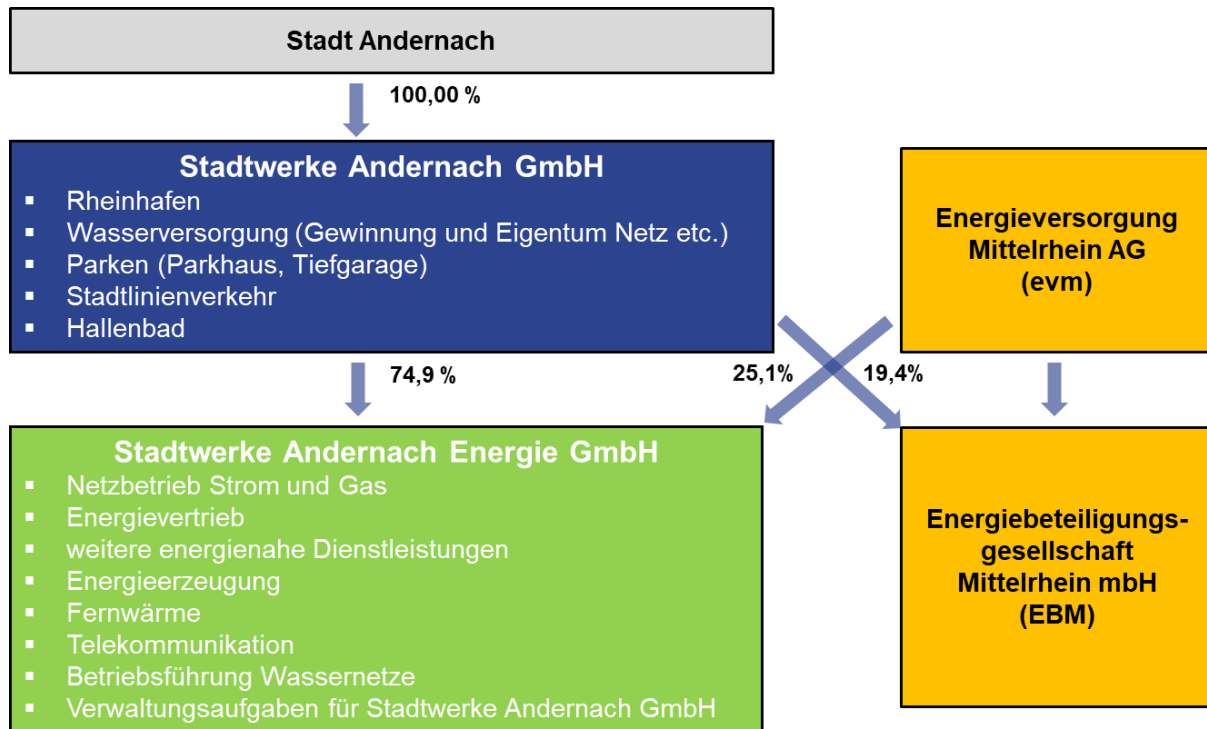


Abbildung: Gesellschafterstruktur Stadtwerke Andernach

Kunden und Mitarbeiter sollen beide Unternehmen als "Ihr Stadtwerk" wahrnehmen. Daher wurde für das Geschäftsjahr 2020 ein gemeinschaftlicher Geschäftsbericht erstellt.

## 2. Aufsichtsrat und Geschäftsführung

### 2.1. Aufsichtsrat

Ordentliche Mitglieder	SWA	SWA-E	
Oberbürgermeister Achim Hütten	X	X	Vorsitzender
Gerhard Masberg	X	X	
Jan Scheuren	X	X	
Bärbel Schäfgen	X	X	
Johannes Ahsenmacher	X	X	
Marc Ruland	X	X	
Axel Bartels	X	X	
Ulla Wiesemann-Käfer	X	X	
Rudolf Bannert	X	X	
Hartmut Dressel	X	X	
Christian Greiner	X	X	
Dr. Christoph Henrichsen	X	X	
Sarah Omar	X	X	
Martin Esser	X	X	
Dr. Thomas Drysch	X	X	
Josef Rönz		X	
Bernd Wiczorek		X	
Jörg Schneider		X	
Christian Schröder		X	

### 2.2. Beratende Mitglieder

Beratende Mitglieder	SWA	SWA-E
Bürgermeister Claus Peitz	X	X
Valeska Ludwig-Leinen, Beteiligungsmanagerin Stadt	X	X
Patrick Behnke, Betriebsrat	X	
Michael Krebs, Betriebsrat		X

### 2.3. Geschäftsführung

Geschäftsführung	SWA	SWA-E
Jan Deuster, technischer Geschäftsführer	X	X
Lars Hörnig, kaufmännischer Geschäftsführer	X	X

### 3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2020

Das wirtschaftliche Umfeld der Stadtwerke war im Berichtsjahr im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Daneben war mit wirtschaftspolitischen Unsicherheiten umzugehen.

Das Bruttoinlandsprodukt verzeichnete 2020 ein Minus von 4,9 % im Jahresdurchschnitt. Im Jahresverlauf 2020 waren keine extremen Hoch- und Niedrigwasserphasen zu verzeichnen. Das operative Hafengeschäft der Stadtwerke Andernach GmbH (SWA) wurde dennoch zeitweise durch mäßige Niedrigwasserphasen beeinflusst.

Im größten Betriebszweig Rheinhafen verzeichneten die Stadtwerke im Vorjahresvergleich einen Rückgang der Gütermenge um knapp 4 % auf rund 2.896.768 t. Allerdings wuchs das Containergeschäft deutlich. So wurden im Containerterminal erstmals mehr als 200.000 TEU (twenty-foot-equivalent-unit) verladen. Insgesamt sind die Unsicherheiten bei den internationalen Handelsbeziehungen ein Risikofaktor für den Logistikstandort Rheinhafen Andernach. Darüber hinaus bleiben Extremwetterphasen und daraus resultierende extreme Hoch- und Niedrigwasserphasen ein Unsicherheitsfaktor. Die Corona-Krise wirkt aufgrund des differenzierten Kundenportfolios bisher insgesamt nicht negativ auf das Hafengeschäft.

Das operative Geschäft der Stadtwerke Andernach Energie GmbH (SWA-E) wurde zusätzlich durch überdurchschnittlich hohe Außentemperaturen, insbesondere im ersten Quartal, geprägt.

Die wirtschaftspolitischen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen die Stadtwerke im Allgemeinen vor bedeutende Herausforderungen.

### 4. Betriebszweige der Stadtwerke

#### 4.1. Hafen

Im Berichtsjahr wurden 2.896.769 t Güter im Hafen Andernach verladen. Der Rückgang der Gesamtmenge ist auf das Segment Schüttgut zurückzuführen. Die Gütergruppen Stückgut und Container verzeichneten dagegen Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 460.000 € auf circa 8.264.695 €.

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse [€]	7.306.501	7.881.961	7.011.126	7.802.659	8.264.695
Umschlag [t]	3.065.142	3.057.018	2.569.215	3.010.029	2.896.769
davon					
Schüttgut [t]	2.081.385	2.102.205	1.800.919	2.111.002	1.808.983
Stückgut [t]	274.768	290.199	173.539	175.539	212.189
Container [t]	706.259	663.545	593.818	723.023	875.006
Schwerlast [t]	2.731	1.069	939	375	591
Container [TEU]	129.248	131.591	127.396	156.634	204.803

Tabelle: Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Gütermengen im Rheinhafen von 2016 - 2020

Die steigende Bedeutung des Kombinierten Ladungs-Verkehrs (KLV), der im Andernacher Hafen vom Containergeschäft dominiert wird, zeigte sich im Jahr 2020 darin, dass die Containermengen mit 204.803 TEU (Twenty-foot Equivalent Unit) im Berichtsjahr auf Rekordniveau lagen. Wesentlicher Treiber des Wachstums ist ein Projektgeschäft mit Stammholz. Die Möglichkeit der trimodalen Verladung (Schiff, LKW, Bahn) stellt einen Wettbewerbsvorteil für den Andernacher Hafen dar.

Der Umschlag von Schüttgütern reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 1.808.983 t und macht weiterhin den größten Anteil der Mengen im Hafen Andernach aus. Der Umschlag von Stückgütern verbesserte sich auf 212.189 t. Das Schwerlastgeschäft betrifft einzelnes Projektgeschäft.

Weiterhin positiv entwickelt sich das Geschäft der Vermietung und Verpachtung von Lagerflächen. Die Stadtwerke erreichten 2020 eine Vermietungsquote von knapp 90 %. Der Geschäftsbereich hat zwischenzeitlich einen Anteil von rund 1.200.000 € am Jahresumsatz.

Die für 2020 vorgesehene Inbetriebnahme der 2. KLV-Brücke für das Containerterminal „CSA Andernach“ verschob sich Corona bedingt ins Jahr 2021. Im Berichtsjahr erfolgten Investitionen in die Ersatzbeschaffung von Verladegeräten und Fuhrpark sowie in Lagereinrichtungen.



Abbildung: Containerterminal CSA Andernach

Gemeinsam mit dem Partner im Containergeschäft Haeger & Schmidt Logistics wurde eine Vertriebskampagne für den Hafen Andernach entwickelt mit der unter dem Motto „Think Trimodal“ potenzielle Kunden auf die Dienstleistungen des Hafens Andernach aufmerksam gemacht werden sollen.

#### 4.2. Strom- und Gasversorgung

Beim Vertrieb von Bäckergas und Bäckereistrom wurde die Neukundengewinnung weiter mit Erfolg forciert. Die Marktdurchdringung bei Strom und Gas konnte sukzessive ausgebaut werden. Hierzu trug auch der Grundversorgerstatus Gas einen Anteil bei. Seit dem 1. Januar 2019 versorgen die Stadtwerke die meisten Kunden im Netzgebiet Andernach mit Gas. Sie sind somit lokaler Marktführer in dieser Sparte.

Die Stadtwerke erweiterten ihr Angebot Stromvertrieb um ein Förderprogramm für Elektromobilität. Hierbei werden sowohl die Anschaffung eines Elektroautos als auch der Strombezug über die Stadtwerke subventioniert. Seit dem 2. Halbjahr 2020 steigt die Anzahl der Nachfragen rund um das Thema Elektromobilität, insbesondere bezüglich Ladeinfrastruktur. Neben dem Betrieb von eigenen Ladesäulen in Hoch- und Tiefgarage bieten die Stadtwerke in Verbindung mit dem strategischen Partner evm AG ein Contracting-Produkt für Unternehmen bei der Errichtung von Ladeinfrastruktur an. Bei der Hardware für Privathaushalte (Wallbox) kooperieren die Stadtwerke mit den in der Elektroinnung vertretenen Elektrobetrieben in Andernach.

Im Rahmen bestehender Förderprogramme zur Heizungsmodernisierung bzw. zur Umstellung von Öl- auf Gasheizung haben die Stadtwerke im Jahr 2020 das Angebot an Energieberatung durch

Kooperation mit ortsansässigen Schornsteinfegermeistern ausgebaut. So besteht die Möglichkeit einer allgemeinen oder anlassbezogenen Energieberatung für die Andernacher Immobilienbesitzer. Kunden der Stadtwerke im Bereich Strom und Gas erhalten dabei einen Bonus.

Neben dem positiven Image punktet das Unternehmen darüber hinaus mit der persönlichen Erreichbarkeit im Kundencenter vor Ort und einem regelmäßigen Tür-zu-Tür-Vertrieb. Dies bestätigt die kontinuierlich steigende Anzahl an Verträgen für Strom und Gas im Bereich Vertrieb.

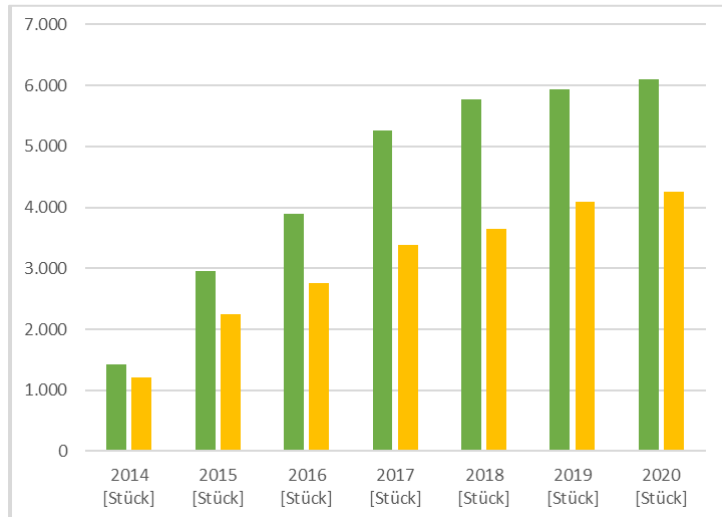


Diagramm: Statistik Anzahl Verträge Strom- (grün) und Gasvertrieb (orange) 2014 - 2020

Die Energiemengen im Vertriebsgeschäft werden aus den nachstehenden Grafiken ersichtlich:

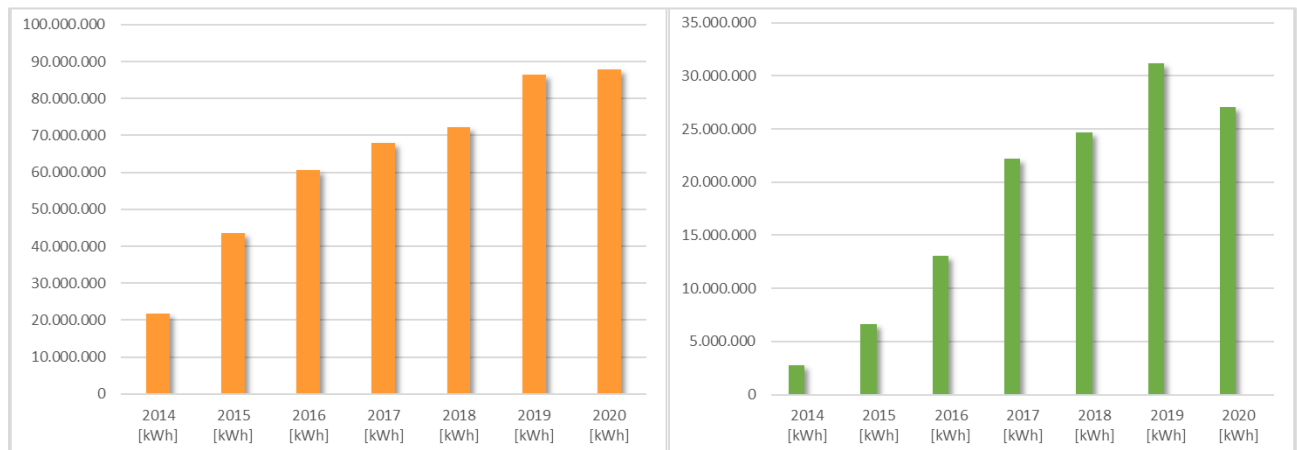


Diagramm: Energiemengen Gasvertrieb und Stromvertrieb der Stadtwerke Andernach 2014 - 2020

Der Rückgang der Energiemengen im Strombereich basiert auf geringeren Mengen im sogenannten RLM-Segment bei Großkunden.

Zu der insgesamt positiven Entwicklung im Vertriebsgeschäft trägt auch die kommunale Idee bei: Gewinne aus der Energieversorgung werden unter anderem dazu genutzt, defizitäre Bereiche wie das Hallenbad finanziell zu unterstützen. Neben diesen wichtigen Aufgaben zur Finanzierung der lokalen Daseinsvorsorge werden zusätzlich Teile der Gewinne durch die Ausschüttung an die Gesellschafter zur finanziellen Stärkung des städtischen Haushalts in Andernach genutzt.



Im Rahmen des Netzbetriebs für die Strom- und Gasnetze in der Kernstadt und den weiteren Stadtteilen konzentrierte sich die Stadtwerke Andernach Energie GmbH auf die Erlangung von Routine im laufenden Betrieb und die Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit. Hierzu zählten neben diversen Unterhaltungsmaßnahmen auch Investitionen in das Strom- und Gasnetz.

Daneben führten die Stadtwerke den Roll-Out sogenannter „moderner Messeinrichtungen“ (= Smart Meter) im Rahmen des Messstellenbetriebsgesetzes weiter aus. Ein weiteres Projekt ist die so genannte „Marktraumumstellung“, also die anstehende Umstellung von L- auf H-Gas im Netzgebiet der Stadtwerke. In diesem Rahmen erfolgten 2020 vorbereitende Arbeiten.

Die Konzessionsverträge für das Strom- und Gasnetz haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2033.

Die Stadtwerke sind als Netzbetreiber dafür verantwortlich, dass das Strom- beziehungsweise Gasnetz in einem ordnungsgemäßen Zustand ist. Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen dabei der Betrieb der Leitungen, die Betreuung der Zähler und die Durchleitung der Strom- bzw. Gasmengen im Auftrag der unterschiedlichen Lieferanten bis zu den Endkunden. Dafür zahlen die Lieferanten an den Netzbetreiber ein Entgelt für die Netznutzung. Des Weiteren stellen die Stadtwerke den Bereitschafts- und Entstörungsdienst sicher.

Als Netzbetreiber hat die SWA-E in 2020 Konzessionsabgaben in den Bereichen Strom und Gas in Höhe von insgesamt rund 1.026.000 € erwirtschaftet. Dieser Betrag ist der Stadt Andernach zugeflossen. Konzessionsabgaben sind Entgelte, die die Stadtwerke Energie GmbH als Versorgungsunternehmen an die Stadt dafür zahlen, dass die Kommune ihr das Recht einräumt, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen deren Straßen, Wege und Plätze, zu nutzen.

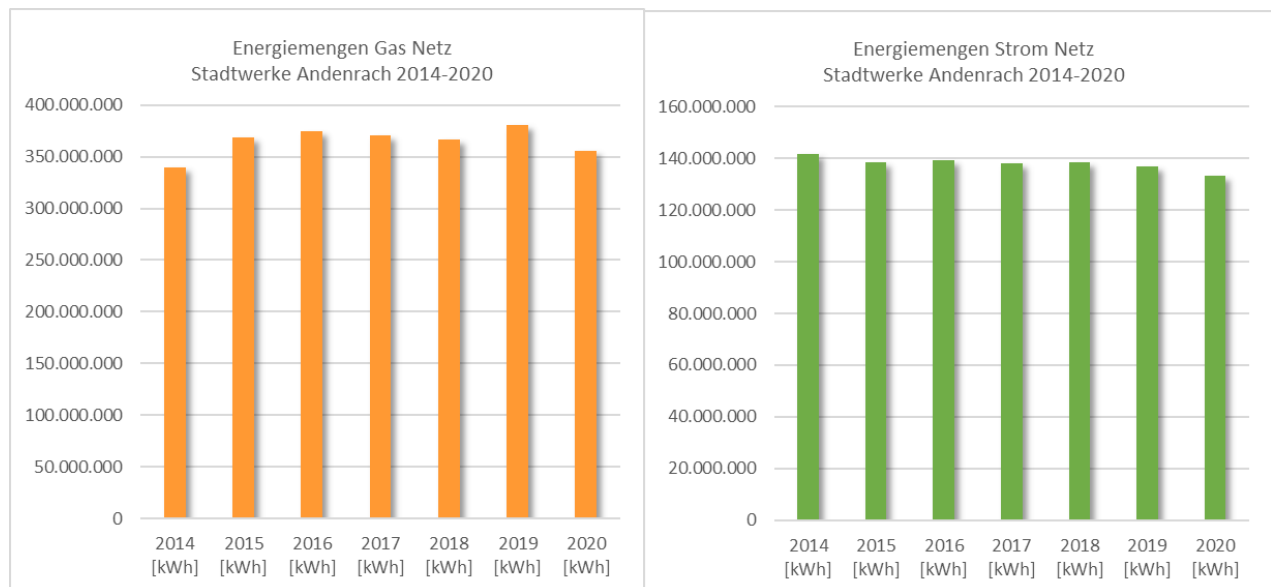


Diagramm: Energiemengen Gasnetz und Stromnetz der Stadtwerke Andernach 2014 - 2020

In 2020 reduzierten sich die durchgeleiteten Energiemengen in den Strom- und Gasnetzen der Stadtwerke Andernach im Vergleich zum Vorjahr. Grund hierfür sind sowohl die relativ warme Witterung als auch Auswirkungen der Corona-Pandemie.



#### 4.3. Wasserversorgung

Die geförderten Wassermengen im Betriebszweig Wasserversorgung der SWA lagen in 2020 mit 2.195.507 m<sup>3</sup> um circa 9,9 % über dem Vorjahresniveau. Durch betriebsnotwendige Spülungen im Bereich Miesenheim stieg der Eigenbedarf auf 180.728 m<sup>3</sup> an. Bei gleichzeitig leichtem Anstieg der Messdifferenzen (2020: 7,83 %, Vorjahr 6,91 %) beträgt die nutzbare Wasserabgabe 1.843.240 m<sup>3</sup> und lag damit rund 0,7 % über dem Wert aus 2019.

Bezeichnung	2016 [m <sup>3</sup> ]	2017 [m <sup>3</sup> ]	2018 [m <sup>3</sup> ]	2019 [m <sup>3</sup> ]	2020 [m <sup>3</sup> ]
Wasserförderung	1.902.595	1.947.229	2.093.881	1.997.990	2.195.507
Eigenbedarf	28.539	29.208	31.408	29.970	180.728
Messdifferenzen	172.051	192.192	250.006	138.220	171.539
Wasserabgabe / Wasserverkauf	1.702.005	1.725.829	1.812.467	1.829.800	1.843.240

Tabelle: Statistik Wasserförderung und -abgabe in den Jahren 2016 - 2020

Durch die ständige Optimierung der technischen Ausstattung von Wassergewinnung und Wasseraufbereitung, insbesondere der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, konnte weiterhin eine sehr gute Wasserqualität und eine hohe Versorgungssicherheit erzielt werden. Der Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet des Wasserwerks Feldfrieden wird durch ausgewiesene Wasserschutz-zonen sichergestellt. Im Laufe des Jahres konnte aus den zur Verfügung stehenden eigenen Wassergewinnungsanlagen jederzeit uneingeschränkt der gesamte Wasserbedarf gedeckt werden. Der Mengenpreis beträgt seit dem 1. Januar 2003 unverändert 1,40 € netto/m<sup>3</sup>.

Im Bereich der Wasserversorgung wurde im Rahmen der Risikovorsorge weiter an dem Thema „Umgang mit Situationen außerhalb der Betriebsroutine“ gearbeitet. Hierzu wurden mit externer Unterstützung die Grundlagen für die Aufstellung eines weiteren Maßnahmenplans erarbeitet.

In 2020 konnte keine Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrsraumes durch die Wasserversorgung erwirtschaftet werden. Der Konzessionsvertrag mit der Stadt Andernach läuft bis zum 30. Juni 2037.

#### 4.4. Fernwärmeversorgung

Die Fernwärmeversorgung wurde seit dem 1. Oktober 1994 im Auftrag der Stadtwerke durch Dritte betrieben. Bis Ende 2018 war das Fernwärmenetz im Bereich Willy-Brandt-Allee verpachtet. Zum 1. Januar 2019 haben die Stadtwerke den operativen Betrieb des Fernwärmenetzes übernommen.

Die zentrale Wärmeerzeugung ist in Gebäuden der St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH untergebracht. Die Wärmeproduktion erfolgt mit einem bivalenten Heißwasserkessel. Der eingesetzte Kessel hat eine installierte Nennwärmeleistung von 3.700 KW.



Abbildung: Kesselanlage zur Erzeugung von Fernwärme

#### 4.5. Telekommunikation

Die Stadtwerke haben sich im Jahr 2020 intensiv mit dem Einstieg ins Geschäftsfeld Telekommunikation beschäftigt. Eine Bewerbung auf das Förderprogramm zur Erschließung sogenannter „weißer Flecken“ führte nicht zum erfolgreichen Einstieg in das Netz- und Vertriebsgeschäft.

Kurzfristiges Ziel ist es nun, durch den Aufbau eines IoT-Funknetzwerks in Andernach (Internet of things) mit einem Dienstleistungsangebot rund um das Thema Smart-City eine Nische in diesem Bereich zu besetzen.

Darüber hinaus werden weitere Optionen zum Einstieg in das Thema Breitband und Vertriebsangebot geprüft.

#### 4.6. Hallenbad

Mit der Übernahme des ehemaligen städtischen Hallenbades zum 1. Januar 1997 wurde der eigenständige Betriebszweig „Hallenbad“ etabliert.

Durch die parallele Integration einer Energiezentrale, die neben dem Hallenbad gleichzeitig einen benachbarten Sauna- und Massagebetrieb mit Wärme und Warmwasser beliefert und die Wärme an die Immobilien der benachbarten berufsbildenden Schule abgibt, wurden die Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung als technisch/wirtschaftlicher Querverbund geschaffen.

Zur Sicherstellung eines möglichst wirtschaftlichen Betriebes dieser Anlagen wurde hier, neben zwei Kesselanlagen mit Brennwertechnologie, eine Kraft-Wärme-Kopplung durch ein gasbetriebenes Blockheizkraftwerk installiert.



Abbildung: Energiezentrale Hallenbad

Die eingesetzten Technologien ermöglichen einerseits einen relativ hohen Wirkungsgrad der Wärmeerzeugung, andererseits kann die hohe Wärmekapazität des ganzjährig betriebenen Hallenbades als eine Art Wärmepuffer genutzt werden.

Die Einrichtungen des Bades werden fortlaufend renoviert und saniert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Maßnahmen, die positive Auswirkungen auf die laufenden Betriebskosten haben. Für die nächsten Jahre ist eine Beckensanierung angedacht.

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Besucher	62.518	64.556	61.452	66.788	27.315

Tabelle: Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenbad im Zeitraum 2016 bis 2020

Die Entwicklung der Besucherzahlen ist 2020 durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen geprägt. So mussten die Stadtwerke das Hallenbad im Frühjahr und Winter 2020 schließen. Von August bis November war nur ein eingeschränkter Betrieb möglich.

#### 4.7. Stadtlinienverkehr

Mit dem Stadtbus "Südstadtlinie 361" und den ANDI-Linien (Anrufsammeltaxi) in der Kernstadt, nach Namedy und nach Eich/Kell (sonntags) ergänzen die Stadtwerke merklich das über Regionalbuslinien und Schienenverkehr bestehende ÖPNV-Angebot in Andernach. Auch die Nutzung des ÖPNVs hat unter der Corona-Pandemie gelitten.

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Ticketverkäufe [Stück]	55.234	54.203	49.607	53.169	30.048
gefahrte Strecke [km]	86.656	88.270	89.013	86.442	80.153

Tabelle: Entwicklung der Ticketverkäufe und der gefahrenen Strecke im Zeitraum 2016 bis 2020

Seit dem 01.01.2002 ist die Gesellschaft dem Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) beigetreten. Damit wird es dem Fahrgast ermöglicht, über ein sogenanntes Verbundtarifsystem die regionalen Personenverkehre auch außerhalb des Stadtgebietes mit nur einem Fahrschein mitzubedenutzen.

Mit Umsetzung des neuen Nahverkehrsplans werden sich die Stadtwerke Ende 2021 aus dem Geschäftsfeld zurückziehen.



Abbildung: Stadtbuss

#### 4.8. Parkbetriebe

Die „Tiefgarage Rathaus“ ist im Regelfall montags bis freitags zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr geöffnet und bietet samstags zwischen 07:00 Uhr und 19:00 Uhr verkehrsgünstige Parkplätze an. Seit dem Jahr 2017 verfügt die Tiefgarage auch über eine Ladestation für Elektro-Fahrzeuge.

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Stellplätze	180	183	183	183	183
Parkvorgänge	145.479	151.242	149.517	143.673	108.216

Tabelle: Statistik Tiefgarage der Jahre 2016 - 2020

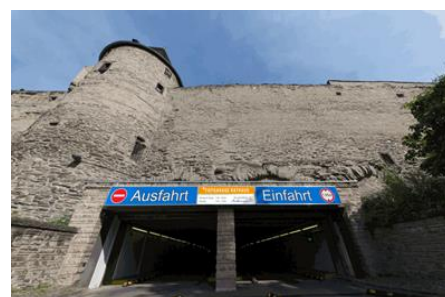


Abbildung: Tiefgarage „Rathaus“

Das „Parkhaus Am Stadtgraben“ ist täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) 24 Stunden geöffnet. Das Parkhaus verfügt auch über eine Ladestation für Elektro-Fahrzeuge. Die Parkebenen werden in fünf Bauabschnitten seit 2018 saniert.

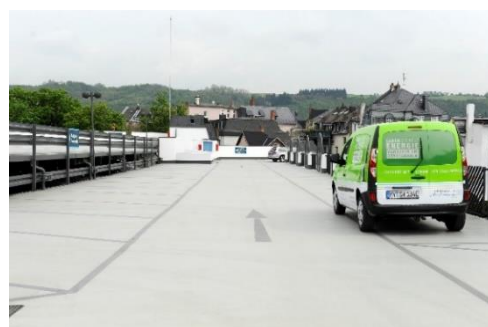


Abbildung: sanierte Ebene Parkhaus

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020
Stellplätze	310	298	298	298	278
Parkvorgänge	135.044	138.648	134.603	138.576	100.822

Tabelle: Statistik Parkhaus der Jahre 2016 - 2020

Insgesamt wurden in der Tiefgarage und im Parkhaus im Jahr 2020 rund 200.000 Parkvorgänge abgewickelt. Der deutliche Rückgang im Jahr 2020 hängt mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie zusammen.

## 5. Investitionen

Die Investitionen der Stadtwerke betragen im Berichtsjahr T€ 3.333. In den einzelnen Betriebszweigen wurde wie folgt investiert:

Investitionen		T€
Stadtwerke Andernach Energie GmbH	- Verwaltung	273
	- Strom Netz	541
	- Strom Vertrieb	0
	- Strom Messtellenbetrieb	142
	- Gas Netz	477
	- Gas Vertrieb	0
	- Fernwärmeversorgung	17
	- Telekommunikation	0
	- Betriebsführung Wassernetze	43
	<b>Investitionen SWA-E:</b>	<b>1.493</b>

Stadtwerke Andernach GmbH	- Wasserversorgung	856
	- Rheinhafen	648
	- Stadtlinienverkehr	0
	- Parken	331
	- Hallenbad	5
	- Allgemeine Dienste	0
	<b>Investitionen SWA:</b>	<b>1.840</b>

<b>Investitionen gesamt in 2020:</b>	<b>3.333</b>
--------------------------------------	--------------

Tabelle: Investitionen 2020

Insgesamt kam es bei vielen Investitionsprojekten zu einer Corona bedingten Verschiebung beziehungsweise Verzögerung, weshalb die Investitionshöhen unter Vorjahres- und Planungsniveau liegen.

### 5.1. Investitionen Stadtwerke Andernach Energie (SWA-E)

#### Strom- und Gasversorgung

Es erfolgten Investitionen in Höhe von T€ 541 in das Stromnetz und T€ 477 in das Gasnetz. Im Stromnetz wurde dabei insbesondere in den Neubau von Transformatorenstationen, Ausbau der Mittel- und Niederspannungskabel, sowie in neue Hausanschlüsse investiert.

Im Gasnetz investierten die Stadtwerke in die Netzinfrastruktur sowie in neue Hausanschlüsse. T€ 142 wurden im Rahmen des Roll-Outs der modernen Messeinrichtungen im Strom investiert.

#### Fernwärme im Bereich Willy-Brandt-Allee

2020 wurden Investitionen in Höhe von T€ 17 in Messeinrichtungen des Fernwärmenetzes durchgeführt.

#### Betriebsführung Wassernetze

Die Investitionen im Bereich Betriebsführung Wassernetze beliefen sich auf T€ 43. Es handelt sich hierbei um die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Investitionen in das Netz selbst tätigt das Mutterunternehmen SWA.

## Verwaltung

In den Verwaltungsbereich wurden insgesamt T€ 273 investiert. Investitionen in die IT-Infrastruktur und die Betriebs- und Geschäftsausstattung machten den größten Teil aus, ebenso die Erweiterung der Räumlichkeiten des Kundencenters.

## 5.2. Investitionen Stadtwerke Andernach (SWA)

### Wasserversorgung

Die Investitionen im Bereich Wasserversorgung betrugen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt T€ 856 und betrafen insbesondere das Leitungsnetz.



Abbildung: Leitungsnetz

### Rheinhafen

Im Bereich des Rheinhafens wurden T€ 648 investiert. Im Wesentlichen beziehen sich diese Investitionen auf Ersatzbeschaffungen und die Anschaffung von Verladegeräten. Die Anlieferung der 2019 beauftragten 2. KLV-Brücke verschob sich aufgrund der Umstände rund um die Corona-Pandemie auf 2021. Daher wurde hierfür ein geringerer Anteil in 2020 investiert als geplant. Für die Maßnahme erhielten die Stadtwerke Zuschüsse des Bundes im Berichtsjahr in Höhe von T€ 300.

### Stadtlinienverkehr

Beim Stadtlinienverkehr erfolgten im Berichtsjahr keine Investitionen.

### Hallenbad

Im Hallenbad wurden circa T€ 5 investiert.

### Parken

Im Bereich Parken wurden im Berichtsjahr T€ 331 investiert, wovon die Betonsanierung im Parkhaus den größten Anteil ausmacht.

### Allgemeine Dienste

Im Bereich Allgemeine Dienste wurden keine Investitionen getätigt.



## 6. WIR KÜMMERN UNS!

Die Stadtwerke verstehen sich als kommunales Unternehmen als Partner und Förderer des Sports, der Kultur und des Ehrenamts in Andernach. Auch im Corona-Jahr 2020 unterstützten die Stadtwerke die Vereine und ehrenamtlichen Initiativen der Stadt.



Abbildung: Die Stadtwerke unterstützen die Aktionsgemeinschaft Andernach Attraktiv (AAA)

Entgegen den Vorjahren konnten sich die Stadtwerke nicht bei Veranstaltungen und Festen in Andernach präsentieren, da diese durch die Pandemie ausfielen.

Gleiches Schicksal erlitt die jährliche DIALOGZEIT. Bei dieser Kundenveranstaltung informieren die Stadtwerke zu aktuellen Themen und pflegen den Kontakt zu ihren Kunden. Ein digitales Angebot im November 2020 wurde kaum nachgefragt.

## 7. Mitarbeiter

Die Belegschaft umfasste zum Jahresende 114 Mitarbeiter (im Vorjahr 111). Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

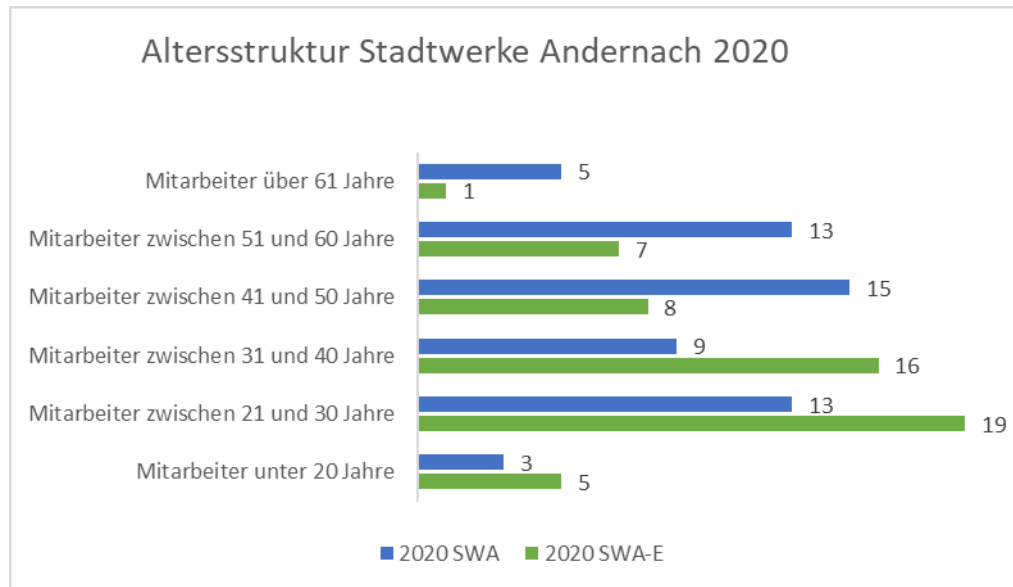


Abbildung: Altersstruktur der Stadtwerke

Die Mitarbeiteranzahl setzt sich zusammen aus 58 Mitarbeiter bei der SWA (davon 3 Auszubildende) sowie 56 Mitarbeiter bei der SWA-E (davon 7 Auszubildende).

Folgende Ausbildungsberufe werden bei den Stadtwerken angeboten:

- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Anlagenmechaniker/in (Fachrichtung Rohrsystemtechnik)
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- Fachkraft für Hafenlogistik

Im Zuge des Arbeitgebermarketings haben die Stadtwerke 2020 sich als Arbeitgeber insbesondere im Ausbildungsbereich digital vermarktet.

Zur weiteren Steigerung der Arbeitgeberattraktivität führen die Stadtwerke jährlich einen Gesundheitstag durch und erweitern das Gesundheitsmanagement unterjährig stetig um weitere Angebote.

Die Corona-Pandemie hat die Stadtwerke insbesondere vor organisatorische Herausforderungen gestellt. Diese wurden in Zusammenarbeit mit Betriebsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bisher gut gemeistert. Eine Vereinbarung zum „Mobilen Arbeiten“ und die Etablierung von digitalen Prozessen ermöglicht den Mitarbeitern die notwendige Flexibilität.



## 8. Ausblick 2021

### 8.1. Stadtwerke Andernach Energie (SWA-E)

Im Bereich der Strom-, Gas- und Wasserversorgung sollen die Prozesse und Abläufe kontinuierlich optimiert und weiterhin eine hohe Versorgungssicherheit gewährleistet werden.

Alle Betriebsbereiche werden weiterhin konsequent auf Kostensenkungs- und Ertragssteigerungspotentiale untersucht.

Die Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen in das Strom- und Erdgasnetz stellt eine Herausforderung für die SWA-E dar. Weitere Herausforderungen sind die stetigen Änderungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Beispiele: Marktraumumstellung bei Gas, Messstellenbetriebsgesetz bei Strom) und, abhängig von der weiteren Entwicklung, die Corona-Pandemie.

Der Vertrieb von Strom- und Erdgasprodukten mit „BäckerjungenStrom“ und „BäckerjungenGas“ verläuft weiter erfolgreich. Sukzessive werden die Standardprodukte um Produkte im Bereich energienahe Dienstleistungen (Beispiele: Erneuerbare Energien, Elektromobilität und Heizungsvertragsmanagement) ergänzt. Ziel ist es, die Marktdurchdringung im Wettbewerbsmarkt Strom- und Erdgasvertrieb weiter auszubauen.

Im Geschäftsjahr 2020 war SWA-E Grundversorger im Bereich Gasversorgung. In der diesjährigen erneuten Feststellung gilt es den Status in der Gasversorgung zu verteidigen und im Bereich Strom erstmals zu erlangen. Durch die weitere Entwicklung von energienahen Dienstleistungen, z.B. in der Energieberatung, kann SWA-E weitere Mehrwerte für Kunden anbieten. Diese Zusatzangebote unterstützen das Wachstum der Kundenanzahl und die Kundenbindung. Im Vertriebsbereich ist ein Risiko darin zu sehen, dass der Energiemarkt sich in einem starken Wettbewerb befindet und Kunden vermehrt über konkurrierende Anbieter Strom und Gas beziehen und somit die geplanten Erlöse nicht erreicht werden könnten.

Die Corona-Pandemie birgt zusätzliche Risiken, die die zukünftige Entwicklung der SWA-E beeinflussen könnten (u.a. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Infektionen der eigenen Mitarbeiter, Verzögerung von geplanten und notwendigen Investitionsvorhaben). Bislang haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie bei der SWA-E zu keinen wesentlichen negativen Geschäftsentwicklungen geführt. Ob dies so bleibt, ist im Wesentlichen von der Dauer der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen abhängig.

### 8.2. Stadtwerke Andernach (SWA)

Im Bereich der Wasserversorgung sollen die Prozesse und Abläufe auch weiterhin kontinuierlich verbessert werden. Zur Risikoprävention sollen weitere Maßnahmenpläne für Ausnahmefälle entwickelt, etabliert und anschließend kontinuierlich optimiert werden.

Ein wesentliches Risiko für den Betriebszweig Rheinhafen sind extreme Hoch- und Niedrigwasserphasen, die die transportierbare Gütermenge der Schiffe reduzieren beziehungsweise den Schiffsverkehr einschränken. Durch die Ausweitung des Geschäfts mit Vermietung und Verpachtung von Lagerflächen wird die relative Unabhängigkeit von Witterung und Wasserständen erhöht. Die Folgen der Corona-Pandemie können mittelfristig zu einem Umsatzrückgang führen. Gleichzeitig könnte ein Wirtschaftsboom im Anschluss an die Krise die Umsätze deutlich verbessern. Zusätzlich sind die Unsicherheiten bei den internationalen Handelsbeziehungen ein Risikofaktor für den Logistikstandort Rheinhafen Andernach.

Weiterhin zeichnet sich im Betriebszweig Rheinhafen ab, dass langfristige Lieferverträge immer schwieriger abzuschließen sind. Mengenschwankungen, die konjunkturellen Einflüssen unterliegen, wirken sich somit auch kurzfristig auf die Geschäftstätigkeit aus. Durch die Diversifikation der Branchen, die der Hafen bedient, wird dieses Risiko deutlich gedämpft.

Die Corona-Pandemie birgt zusätzliche Risiken, die die zukünftige Entwicklung der SWA beeinflussen könnten (u.a. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Infektionen der eigenen Mitarbeiter, Verzögerung von geplanten und notwendigen Investitionsvorhaben). Bislang haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie bei der SWA zu keinen wesentlichen negativen Geschäftsentwicklungen geführt. Ob dies so bleibt, ist im Wesentlichen von der Dauer der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen abhängig.

Eine wesentliche Chance bietet die breite Kundenstruktur, insbesondere im Betriebszweig Rheinhafen. Durch die Diversifikation können konjunkturelle Schwankungen einzelner Branchen, wie z. B. während der Corona-Pandemie, durch Kunden aus anderen Branchen abgefangen werden.

Alle Betriebsbereiche werden weiterhin konsequent auf Kostensenkungs- und Ertragssteigerungspotentiale untersucht.

## **9. Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung in Sitzungen und durch Entgegennahme von Berichten laufend überwacht. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RSM GmbH, Koblenz, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat billigt den vorgelegten Jahresabschluss mit dem Geschäftsbericht.

Andernach, im Juni 2021

Der Aufsichtsrat

### **Anlagen:**

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Bilanz 2020

**10. Anlagen Stadtwerke Andernach GmbH (SWA)**
**10.1. Erläuterungen zum Jahresabschluss der Stadtwerke Andernach GmbH (SWA)**
**10.1.1. Gewinn- und Verlustrechnung 2020 für SWA**

	2020		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		12.255.076,88		11.932.094,33
2. Sonstige betriebliche Erträge		442.512,85		161.877,53
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.610.490,20		-1.575.294,22	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.641.219,65</u>	-5.251.709,85	<u>-4.075.725,35</u>	-5.651.019,57
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.475.440,82		-2.341.768,87	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-735.508,35		-689.964,49	
- davon für Altersversorgung	( <u>-192.013,97</u> )	-3.210.949,17	( <u>-179.657,79</u> )	-3.031.733,36
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.809.403,90		-1.685.686,92
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.977.024,00		-2.088.248,47
7. Erträge aus Beteiligungen		675.563,05		678.767,06
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		34.579,88		63.369,29
- davon aus verbundenen Unternehmen	( 22.613,20 )		( 41.062,38 )	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-347.112,09		-403.157,86
- davon aus verbundenen Unternehmen	( -3.498,89 )		( -261,11 )	
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-263.265,19		-80.478,81
- davon aus latenten Steuern	( <u>-1.468,21</u> )		( <u>-1.564,10</u> )	
11. Ergebnis nach Steuern		548.268,46		-104.216,78
12. Sonstige Steuern		-71.060,40		-70.830,36
13. Aufwand aus Ausgleichszahlung		-149.242,41		-222.621,77
14. Erträge aus Gewinnabführung		<u>819.558,25</u>		<u>1.222.586,46</u>
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<u>1.147.523,90</u>		<u>824.917,55</u>

### 10.1.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2020 der SWA

Die *UMSATZERLÖSE* in Höhe von T€ 12.255 betreffen im Wesentlichen die Betriebsbereiche Wasserversorgung (T€ 3.130) und den Rheinhafen (T€ 8.265).

In den *SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN* mit T€ 443 sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 365) und Schadensfällen (T€ 94) enthalten.

Der *MATERIALAUFWAND* mit T€ 5.252 enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen.

Die *LÖHNE UND GEHÄLTER* betragen T€ 2.475. Die *SOZIALEN ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG* lagen bei T€ 736. In dieser Position sind die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, die Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Altersversorgung an die Rheinische Zusatzversorgungskasse und Ruhegehaltsbeiträge enthalten.

Die *ABSCHREIBUNGEN* machen T€ 1.809 aus.

Im Bereich der *SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN* (T€ 1.977) fallen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Gebühren und Öffentliche Abgaben, Versicherungsprämien, Aus- und Weiterbildungskosten und Kosten für Schadensfälle an. Darüber hinaus enthält die Position die Kosten für Verwaltungsdienstleistungen, die durch SWA-E erbracht werden (T€ 1.096).

In den *ERTRÄGEN AUS BETEILIGUNGEN* (T€ 676) wird das Ergebnis aus der Beteiligung an der Energiebeteiligungsgesellschaft Mittelrhein (EBM) ausgewiesen. Das Ergebnis der Beteiligung an der Stadtwerke Andernach Energie GmbH ergibt sich aus der Position *ERTRAG AUS DER GEWINNABFÜHRUNG* (T€ 820) und *AUFWAND AUS AUSGLEICHSZAHLUNG* (T€ 149) an den Minderheitsgesellschafter evm AG. Dies rührt aus dem zwischen SWA und SWA-E bestehenden Ergebnisabführungsbetrag.

Die *SONSTIGEN ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE* (T€ 35) beinhalten Zinserträge aus der Gewinnabführung.

Die *ZINSEN UND ÄHNLICHEN AUFWENDUNGEN* betragen T€ 347.

Die *STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG* (T€ 263) beinhalten T€ -1 passive latente Steuern.

Die *SONSTIGEN STEUERN* (T€ 71) enthalten gezahlte Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

**10.1.3. Bilanz 2020 der SWA**
**Aktiva 2020 der SWA**
**AKTIVA**
**A. Anlagevermögen**
**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

1.307.406,00    1.375.688,00

**II. Sachanlagen**

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten

19.610.572,00

19.724.665,00

b) Bahnkörper und Bauten des Schienenwegs

880.664,00

861.000,00

20.491.236,00

20.585.665,00

2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 gehören

578.079,00

603.636,00

3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen

341.856,00

370.843,00

4. Verteilungsanlagen

6.544.790,00

6.403.661,00

5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 3 und 4 gehören

113.689,00

233.647,00

6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.218.036,00

2.356.806,00

7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

1.790.406,04

1.773.624,66

32.078.092,04

32.327.882,66

**III. Finanzanlagen**

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

5.469.193,87

5.469.193,87

2. Beteiligungen

13.319.029,61

13.319.029,61

18.788.223,48

18.788.223,48

52.173.721,52

52.491.794,14

**B. Umlaufvermögen**
**I. Vorräte**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

418.243,75

426.669,11

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

652.193,97

899.744,42

2. Forderungen an Gesellschafter

0,00

0,00

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

0,00

896.327,47

1.977.207,81

2.561.167,19

**III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

62.376,14

52.869,42

**IV. Rechnungsabgrenzungsposten**

3.702,53

6.070,26

2.461.530,23

3.046.775,98

54.635.251,75

55.538.570,12

#### 10.1.3.1. Erläuterungen zur Aktiva 2020 der SWA

Die Bilanzsumme reduzierte sich auf T€ 54.635. Die Grundsätze für die Bewertung des Vermögens und der Schulden blieben unverändert.

Die Buchwerte im *ANLAGEVERMÖGEN* betragen T€ 52.174.

Für die *IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE* wurde entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer größtenteils die lineare Abschreibung angewendet. Zugänge im Sachanlagenbereich wurden ebenfalls größtenteils linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden entsprechend der geltenden Abschreibungsregeln in voller Höhe oder über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Unter *FINANZANLAGEN* wird unter anderem die Beteiligung an der Energieversorgung Mittelrhein mbH (EBM) und Stadtwerke Andernach Energie GmbH aufgeführt.

Die *VORRÄTE* wurden zu durchschnittlichen Einstandswerten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Das Vorratsvermögen betrifft den Rheinhafen (T€ 418).

Die *FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN* betragen T€ 652.

Der Posten *KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN* beträgt T€ 62.

10.1.3.2. Passiva 2020 der SWA

PASSIVA	31.12.2020		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.670.000,00		7.670.000,00
II. Kapitalrücklage	2.495.015,93		2.495.015,93
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	28.965.879,39		28.378.562,04
IV. Jahresüberschuss	1.147.523,90		824.917,55
		40.278.419,22	39.368.495,52
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		1.000.808,00	998.518,00
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		5.029,00	12.109,00
<b>D. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	136.976,00		133.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	392.191,85		660.773,96
		529.167,85	793.773,96
<b>E. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.521.242,46		12.849.044,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402.681,80		764.429,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	109.243,52		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	359.710,78		236.754,52
5. Sonstige Verbindlichkeiten	183.051,00		256.226,49
davon aus Steuern	( 22.395,52 )		( 95.779,11 )
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 897,66 )		( 868,93 )
		12.575.929,56	14.106.454,45
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		115.448,82	130.238,10
<b>G. Passive latente Steuern</b>		130.449,30	128.981,09
		54.635.251,75	55.538.570,12



### **10.1.3.3. Erläuterungen zur Passiva 2020 der SWA**

Das *GEZEICHNETE KAPITAL* wird mit T€ 7.670 ausgewiesen.

Die *KAPITALRÜCKLAGE* (T€ 2.495) entsprach der Höhe des Vorjahres.

In die *GEWINNRÜCKLAGE* (T€ 28.966) wurden T€ 587 aus dem Vorjahr eingestellt.

Bei dem *SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUWENDUNGEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN* handelt es sich um vereinnahmte Zuschüsse für Investitionen zum Anlagevermögen im Bereich der Wasserversorgung (T€ 1.001).

Die *EMPFANGENEN ERTRAGSZUSCHÜSSE* (T€ 5) umfassen die bis zum 31.12.2002 von Kunden erstatteten Kosten für die Verlegung eines Wasserhausanschlusses, soweit diese auf den öffentlichen Verkehrsraum entfallen.

*RÜCKSTELLUNGEN* (T€ 529) wurden u. a. gebildet für noch nicht im Jahr 2020 genommenen Urlaub, für Überstunden, Beiträge für Berufsgenossenschaft, Prozessrisikokosten sowie für interne und externe Jahresabschluss- und Beratungskosten.

Die *VERBINDLICHKEITEN* (T€ 12.576) teilen sich auf in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 11.521), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 403), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 109), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (T€ 360) und sonstige Verbindlichkeiten (T€ 183).

Es besteht ein *PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN* (T€ 115) sowie *PASSIVE LATENTE STEUERN* (T€ 130).

**11. Anlagen der Stadtwerke Andernach Energie GmbH (SWA-E)**
**11.1. Erläuterungen zum Jahresabschluss der SWA-E**
**11.1.1. Gewinn- und Verlustrechnung für 2020 der SWA-E**

	2020		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		17.052.485,59		16.411.579,85
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		136.136,00		288.024,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		131.774,30		116.580,51
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.494.199,85		-7.568.427,47	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.366.238,25</u>	-10.860.438,10	<u>-2.502.843,62</u>	-10.071.271,09
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.511.690,61		-2.463.792,13	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-686.902,78		-675.456,39	
- davon für Altersversorgung	( <u>-190.427,10</u> )	-3.198.593,39	( <u>-188.349,20</u> )	-3.139.248,52
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.020.221,78		-1.033.014,38
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.278.937,88		-1.175.109,15
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.498,89		448,13
- davon aus verbundenen Unternehmen		( 0,00 )		( 261,11 )
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-109.672,44		-125.661,96
- davon an verbundene Unternehmen		( -22.613,20 )		( -41.062,38 )
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-27.800,00</u>		<u>-41.400,00</u>
11. Ergebnis nach Steuern		828.231,19		1.230.927,39
12. Sonstige Steuern		-8.672,94		-8.340,93
13. Aufwand aus Gewinnabführung		<u>-819.558,25</u>		<u>-1.222.586,46</u>
<b>14. Jahresergebnis</b>		<u><b>0,00</b></u>		<u><b>0,00</b></u>

### **11.1.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2020 der SWA-E**

Die *UMSATZERLÖSE* in Höhe von T€ 17.052 betreffen im Wesentlichen die Betriebsbereiche Stromnetz (T€ 9.523) und Gasnetz (T€ 4.643).

Die *SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN* betragen T€ 132. Es werden *AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN* in Höhe von T€ 136 ausgewiesen.

Der *MATERIALAUFWAND* (T€ 10.860) enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen und die *KONZESSIONSABGABE* für Strom und Gas (T€ 1.026).

Die *LÖHNE UND GEHÄLTER* betragen T€ 2.512. Die *SOZIALEN ABGABEN UND AUFWENDUNGEN FÜR ALTERSVERSORGUNG UND FÜR UNTERSTÜTZUNG* lagen bei T€ 687. In dieser Position sind die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, die Berufsgenossenschaftsbeiträge, Beiträge zur Altersversorgung an die Rheinische Zusatzversorgungskasse und Ruhegehaltsbeiträge enthalten.

Die *ABSCHREIBUNGEN* machen T€ 1.020 aus.

Im Bereich der *SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN* (T€ 1.279) fallen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Versicherungsprämien, Werbungskosten, Aus- und Weiterbildungskosten, Spenden und Kosten für Schadensfälle an.

Die *ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN* betragen T€ 110.

Bei den *STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG* ist das voraussichtliche Steuersoll für 2020 erfasst (T€ 28). Es resultiert aus der Besteuerung des Ausgleichs an den Minderheitsgesellschafter gemäß des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags.

Die *SONSTIGEN STEUERN* (T€ 9) enthalten gezahlte Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

Der Gewinn nach Steuern wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag abgeführt. Hieraus resultiert die Position *AUFWAND AUS GEWINNABFÜHRUNG* (T€ 820).

**11.1.3. Bilanz 2020 der SWA-E**

Die Bilanzsumme erhöhte sich in 2020 auf T€ 20.000. Die Grundsätze für die Bewertung des Vermögens und der Schulden blieben unverändert.

**11.1.3.1. Aktiva 2020 der SWA-E**

AKTIVA	31.12.2020		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	89.264,00		102.178,00
2. Baukostenzuschüsse	0,00		0,00
		89.264,00	102.178,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.471.632,00		1.506.367,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	15.959,00		15.959,00
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	0,00		0,00
4. Verteilungsanlagen	10.694.530,00		10.398.488,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.763.320,00		1.362.802,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	440.812,69		617.854,00
		14.386.253,69	13.901.470,00
		14.475.517,69	14.003.648,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		305.456,91	363.789,21
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.827.204,49		5.370.007,69
2. Forderungen an Gesellschafter	109.243,52		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	213.418,37		119.867,47
		5.149.866,38	5.489.875,16
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		69.656,54	4.115,03
		5.524.979,83	5.857.779,40
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	11.000,00
		20.000.497,52	19.872.427,40

**11.1.3.2. Erläuterungen zu Aktiva 2020 der SWA-E**

Die Buchwerte im *ANLAGEVERMÖGEN* betragen T€ 14.476.

Für die *IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE* wurde entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer größtenteils die lineare Abschreibung angewendet. Zugänge im Sachanlagenbereich wurden ebenfalls größtenteils linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden entsprechend der geltenden Abschreibungsregeln in voller Höhe oder über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die *VORRÄTE* wurden zu durchschnittlichen Einstandswerten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Das Vorratsvermögen betrifft die Bereiche Strom, Gas und Betriebsführung Wassernetze (T€ 305).

Die *FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN* betragen T€ 4.827. Darin enthalten sind die Forderungen aus der Abgrenzung des noch nicht abgelesenen Verbrauchs bei der Energieversorgung (T€ 3.036).

Die *FORDERUNGEN GEGEN GESELLSCHAFTER* beträgt zum Bilanzstichtag T€ 109.

Die *SONSTIGEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN* verzeichnen T€ 213.

Der Posten *KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN* beträgt T€ 70.

11.1.3.3. Passiva 2020 der SWA-E

PASSIVA	31.12.2020		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00		500.000,00
II. Kapitalrücklage	6.716.629,45		6.716.629,45
III. Verlustvortrag	-1.890,61		-1.890,61
IV. Jahresergebnis	0,00		0,00
		7.214.738,84	7.214.738,84
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		2.491.262,00	2.445.167,00
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	25.729,01		43.362,32
2. Sonstige Rückstellungen	853.111,31		836.112,62
		878.840,32	879.474,94
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.737.021,72		3.950.645,09
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.660.642,21		1.597.755,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.735.383,19		1.646.586,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.282.609,24		2.138.059,20
davon aus Steuern	( 0,00 )		( 435.649,95 )
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 1.753,14 )		( 1.697,03 )
		9.415.656,36	9.333.046,62
		<u>20.000.497,52</u>	<u>19.872.427,40</u>

#### **11.1.3.4. Erläuterungen zur Passiva 2020 der SWA-E**

Das *GEZEICHNETE KAPITAL* wird mit T€ 500 ausgewiesen.

In die *KAPITALRÜCKLAGE* sind T€ 6.717 eingestellt.

Aus dem Gründungsjahr ergibt sich ein *VERLUSTVORTRAG* in Höhe von T€ 2.

Bei dem *SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUWENDUNGEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN* handelt es sich um vereinnahmte Zuschüsse für Investitionen zum Anlagevermögen im Bereich der Energieversorgung (T€ 2.491).

*RÜCKSTELLUNGEN* (T€ 878) wurden u.a. gebildet für noch nicht im Jahr 2020 genommenen Urlaub, für Überstunden, offene Abrechnung durch Amprion, für interne und externe Jahresabschluss- und Beratungskosten, für das Regulierungskonto Strom sowie die Marktraumumstellung bei der Gasversorgung.

Die *VERBINDLICHKEITEN* (T€ 9.416) teilen sich auf in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 3.737), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 1.661), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (T€ 1.735) und sonstige Verbindlichkeiten (T€ 2.283).